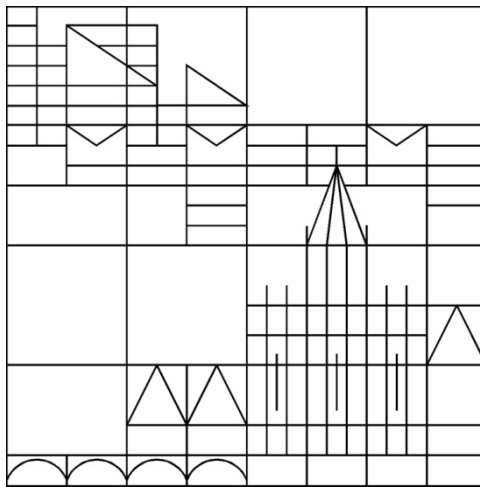


Universität Konstanz

Sektion Politik – Recht – Wirtschaft

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften



Modulhandbuch


**Bachelorstudiengang
Wirtschaftswissenschaften**

**Vertiefungsrichtung E
Psychoökonomik**

Inhaltsverzeichnis

Basisbereich 1: Mathematik	5
Mathematik I.....	5
Mathematik II.....	6
Basisbereich 2: Statistik	7
Statistik I.....	7
Statistik II.....	8
Basisbereich 3: Grundlagen der Wirtschaftstheorie	10
Einführung in die Volkswirtschaftslehre	10
Mikroökonomik I	11
Makroökonomik I	12
Basisbereich 4: Wirtschaftspolitik	14
Wirtschaftspolitik I.....	14
Finanzwissenschaft I	15
Basisbereich 5: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre I	17
Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens	17
Betriebswirtschaftslehre 1 (Unternehmensorganisation)	19
Betriebswirtschaftslehre 2 (Einführung in das Marketing)	20
Basisbereich 6: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre II	21
Betriebswirtschaftslehre 3 (Bilanzierung und Bilanzpolitik)	21
Betriebswirtschaftslehre 4 (Betriebliche Finanzwirtschaft)	23
Pflichtbereich E Psychoökonomik	24
Microeconomics II.....	24
Introduction to Decision Theory	25
Experimental Methods	26
Econometrics I.....	27
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre 1	28
Grundlagen der Personalwirtschaft.....	28
Wahrnehmung und Kognition	29
Modul-Einheit: Vorlesung Wahrnehmung.....	30
Modul-Einheit: Vorlesung Kognition	30
Sozialpsychologie.....	31
Modul-Einheit: Sozialpsychologie I	31
Modul-Einheit: Sozialpsychologie II	32
Wahlpflichtbereich E Psychoökonomik	33
Wahlpflichtmodul Psychoökonomik.....	33
Bereich Berufspraktische Ausbildung und Schlüsselqualifikationen	34
Berufspraktische Ausbildung und Schlüsselqualifikationen	34
Modul-Einheit: Berufspraktische Ausbildung – Praktikum	34

Modul-Einheit: Schlüsselqualifikationen - überfachliche berufsfeldorientierte Qualifikationen	34
Bereich Abschlussarbeiten	36
Abschlussarbeit	36
Modul-Einheit: Seminar	36
Modul-Einheit: Bachelor-Thesis	36



Modulhandbuch
Bachelor-Studiengang
Wirtschaftswissenschaften
Vertiefungsstudium
Vertiefungsrichtung E



Basisbereich 1: Mathematik

Studienprogramm/ Verwendbarkeit		Modultitel	
Bachelor Wirtschaftswissenschaften		Mathematik I	
Credits	9	Dauer	1 Semester
		Anteil des Moduls an der Gesamtnote	3,79%
Modulnote	Prüfungsleistung		
Modul-Einheiten	1		
Kompetenzen	Einführung in die mathematische Denkweise, Beherrschung mathematischer Grundaufgaben, Anwendung der Differential- und Integralrechnung.		
DozentIn	Prof. Dr. Schropp		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe mathematischen Denkens: Mengen, Zahlen, Funktionen, Folgen und Reihen • Einführung in die Differentialrechnung: Differentiation, Taylor-Entwicklung, Monotonie und Konvexität von Funktionen • Integralrechnung und Integrationstechniken: Unbestimmte, bestimmte und uneigentliche Integrale, partielle Integration und Integration durch Substitution • Differentialrechnung in mehreren Veränderlichen: Gradient und Hessematrix, implizite Funktionen, implizites Differenzieren 		
Lehrform/SWS	Vorlesung (4 SWS) und Übung (2 SWS)		
Arbeitsaufwand	270 Stunden		
Studien/ Prüfungsleistung	Klausur		
Voraussetzungen	Keine		
Sprache	Deutsch		
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester		
Empfohlenes Semester	1		
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung, Bestandteil der Orientierungsprüfung		

Studienprogramm/ Verwendbarkeit Bachelor Wirtschaftswissenschaften			Modultitel Mathematik II		
Credits	9	Dauer	1 Semester	Anteil des Moduls an der Gesamtnote	3,79%
Modulnote	Prüfungsleistung				
Modul-Einheiten	1				
Kompetenzen	Arbeiten mit Strukturen der linearen Algebra und der Analysis, Anwenden mathematischen Denkens, Lösen von Optimierungsproblemen und Differentialgleichungen.				
DozentIn	Prof. Dr. Schropp				
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die lineare Algebra: Vektoren und Matrizen, lineare Gleichungssysteme, Determinanten, Eigenwerte, quadratische Formen mit und ohne Nebenbedingungen • Optimierung: frei und mit Nebenbedingungen, notwendige und hinreichende Bedingungen für lokale Extrema, die Methode der Lagrange-Multiplikatoren und die Theorie von Kuhn-Tucker • Differentialgleichungen: Qualitative und quantitative Theorie skalarer, autonomer Differentialgleichungen, skalare nicht-autonome Differentialgleichungen, lineare Differentialgleichungen höherer Ordnung, lineare Systeme 				
Lehrform/SWS	Vorlesung (4 SWS) und Übung (2 SWS)				
Arbeitsaufwand	270 Stunden				
Studien/ Prüfungsleistung	Klausur				
Voraussetzungen	Mathematik I				
Sprache	Deutsch				
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester				
Empfohlenes Semester	2				
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung, Bestandteil der Orientierungsprüfung				

Basisbereich 2: Statistik

Studienprogramm/ Verwendbarkeit		Modultitel	
Bachelor Wirtschaftswissenschaften		Statistik I	
Credits	6	Dauer	1 Semester
		Anteil des Moduls an der Gesamtnote	2,53%
Modulnote	Prüfungsleistung		
Modul-Einheiten	1		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden kennen die statistischen Grundbegriffe. Sie können anhand statistischer Methoden univariate und multivariate Daten beschreiben und sind in der Lage, Zusammenhänge zwischen verschiedenen Merkmalen eigenständig zu analysieren. Sie wenden die grundlegenden Konzepte der mathematischen Statistik selbstständig an und können diese auch auf neue Fragestellungen übertragen. Die Studentinnen und Studenten können die Ergebnisse einfacher statistischer Analysen fachgerecht referieren und beurteilen. Sie können die statistische Ausgabe von Computerprogrammen zu den Lehrinhalten erklären, interpretieren und beurteilen.</p>		
DozentIn	Prof. Dr. Brüggemann		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung und statistische Grundbegriffe • Univariate Beschreibung von Daten • Multivariate Beschreibung und Exploration von Daten • Wahrscheinlichkeitsrechnung • Diskrete Zufallsvariablen • Stetige Zufallsvariablen • Mehrdimensionale Zufallsvariablen 		
Lehrform/SWS	Vorlesung (2 SWS) und Übung (2 SWS)		
Arbeitsaufwand	180 Stunden		
Studien/ Prüfungsleistung	Klausur		
Voraussetzungen	Mathematik I		
Sprache	Deutsch		

Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Empfohlenes Semester	2
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung

Studienprogramm/ Verwendbarkeit		Modultitel	
Bachelor Wirtschaftswissenschaften		Statistik II	
Credits	6	Dauer	1 Semester
		Anteil des Moduls an der Gesamtnote	2,53%
Modulnote	Prüfungsleistung		
Modul-Einheiten	1		
Kompetenzen	Die Studierenden kennen die Grundlagen der statistischen Inferenz. Sie wenden die grundlegenden Konzepte der mathematischen Statistik selbstständig an und können diese auch auf neue Fragestellungen übertragen. Sie sind in der Lage, geeignete statistische Parametertests sachgerecht auszuwählen, durchzuführen und zu interpretieren. Die Studentinnen und Studenten können die Ergebnisse statistischer Analysen verstehen sowie fachgerecht referieren und beurteilen. Sie können die statistische Ausgabe von Computerprogrammen zu den Lehrinhalten erklären, interpretieren und beurteilen.		
DozentIn	Prof. Dr. Brüggemann		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Gesetz der großen Zahlen und Grenzwertsätze • Parameterschätzung • Hypothesentests • Regressionsanalyse 		
Lehrform/SWS	Vorlesung (2 SWS) und Übung (2 SWS)		
Arbeitsaufwand	180 Stunden		
Studien/ Prüfungsleistung	Klausur		
Voraussetzungen	Mathematik I, Statistik I		
Sprache	Deutsch		

Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Empfohlenes Semester	3
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung

Basisbereich 3: Grundlagen der Wirtschaftstheorie

Studienprogramm/ Verwendbarkeit		Modultitel	
Bachelor Wirtschaftswissenschaften		Einführung in die Volkswirtschaftslehre	
Credits	9	Dauer	1 Semester
		Anteil des Moduls an der Gesamtnote	3,79%
Modulnote	Prüfungsleistung		
Modul-Einheiten	1		
Kompetenzen	Studierende sollen nach der Vorlesung mit den Grundbegriffen und den Denkweisen der Volkswirtschaftslehre vertraut sein, mikro- und makro-ökonomische Erklärungsmodelle verstehen und einfache ökonomische Fragestellungen mit Hilfe geeigneter Modelle beantworten können. Sie sollen soweit Einblick in die moderne ökonomische Theorie gewonnen haben, dass sie sich der Stärken wie auch der Grenzen des Marktmodells bewusst sind und sich auf ein methodisch fundiertes Verständnis für die Möglichkeiten und Grenzen der Wirtschaftspolitik stützen können.		
DozentIn	Prof. Dr. Scholl/ Dr. Bruttel		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in zentrale Denkmuster und Grundbegriffe der Volkswirtschaftslehre (Opportunitätskosten, Handelsgewinne, Effizienz) • Preisbildung auf Wettbewerbsmärkten und Wirkung von Markteingriffen (Mindest- und Höchstpreise, Gütersteuern oder die Öffnung von Handelsgrenzen) • Externe Effekte, öffentliche Güter und die Ausgestaltung des Steuersystems zur Verbesserung von Marktergebnissen • Marktverhalten von Unternehmen und Marktformen (Wettbewerb, Monopol) • Zentrale Aggregatgrößen und volkswirtschaftliche Kreislaufzusammenhänge • Langfristige ökonomische Entwicklung einer Volkswirtschaft bei flexiblen Löhnen und Preisen • Wechselwirkung mit dem monetärem System (Geld, Inflation) und dem Ausland (Außenhandel, Wechselkurs) • Kurzfristige makroökonomische Schwankungen (Konjunkturzyklus, Geld- und Fiskalpolitik) 		

Lehrform/SWS	Vorlesung (4 SWS) und Übung (2 SWS)
Arbeitsaufwand	270 Stunden
Studien/ Prüfungsleistung	Klausur
Voraussetzungen	Keine
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Empfohlenes Semester	1
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung, Bestandteil der Orientierungsprüfung

Studienprogramm/ Verwendbarkeit		Modultitel	
Bachelor Wirtschaftswissenschaften		Mikroökonomik I	
Credits	9	Dauer	1 Semester
		Anteil des Moduls an der Gesamtnote	3,79%
Modulnote	Prüfungsleistung		
Modul-Einheiten	1		
Kompetenzen	Die Studierenden sollen lernen, das Verhalten von Marktakteuren mit Hilfe von Optimierungsproblemen zu analysieren und auf diese Weise die Funktionsweise von Märkten verstehen.		
DozentIn	Prof. Dr. Breyer		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der mikroökonomischen Analyse • Produktions- und Kostentheorie, lang- und kurzfristige Kostenfunktionen • Unternehmen und Märkte: Marktverhalten gewinnmaximierender Firmen bei vollkommener Konkurrenz, auf Monopol- und Oligopolmärkten • Theorie des Konsumenten: nutzenmaximierendes und ausgabenminimierendes Verhalten des Haushalts bei Güternachfrage, Arbeitsangebot, Ersparnis und Nachfrage nach Versicherungen 		

	<ul style="list-style-type: none"> Allgemeines Gleichgewicht und Wohlfahrt: Eigenschaften allgemeiner Gleichgewichte bei vollkommenem Wettbewerb, Pareto-Optimale Allokationen, Erster Hauptsatz der Wohlfahrtsökonomik
Lehrform/SWS	Vorlesung (4 SWS) und Übung (2 SWS)
Arbeitsaufwand	270 Stunden
Studien/ Prüfungsleistung	Klausur
Voraussetzungen	Einführung in die Volkswirtschaftslehre
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Empfohlenes Semester	2
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung, Bestandteil der Orientierungsprüfung

Studienprogramm/ Verwendbarkeit		Modultitel	
Bachelor Wirtschaftswissenschaften		Makroökonomik I	
Credits	9	Dauer	1 Semester
		Anteil des Moduls an der Gesamtnote	3,79%
Modulnote	Prüfungsleistung		
Modul-Einheiten	1		
Kompetenzen	Die Studierenden können die wichtigsten makroökonomische Begriffe definieren und einordnen und wesentliche makroökonomische Zusammenhänge erkennen und beschreiben. Sie können zwischen kurzfristigen (Konjunktur) und langfristigen (Wachstum) Wirkungszusammenhängen unterscheiden und diese anhand von einfachen makroökonomischen Modellen analysieren. Ebenso sind sie mit den Unterschieden zwischen real- und geldwirtschaftlicher Makroökonomik vertraut und können makroökonomische Daten richtig interpretieren und auswerten.		
DozentIn	Prof. Dr. Kaas		

Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und makroökonomische Daten • Gleichgewicht auf Güter- und Finanzmärkten • Arbeitsmarkt, Lohn- und Preisbildung • Aggregierte Nachfrage und aggregiertes Angebot • Phillipskurve, Geldmengenwachstum und Inflation • Wirtschaftswachstum • Konsum- und Investitionstheorie • Offene Volkswirtschaft
Lehrform/SWS	Vorlesung (4 SWS) und Übung (2 SWS)
Arbeitsaufwand	270 Stunden
Studien/ Prüfungsleistung	Klausur
Voraussetzungen	Orientierungsprüfung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Empfohlenes Semester	3
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung

Basisbereich 4: Wirtschaftspolitik

Studienprogramm/ Verwendbarkeit		Modultitel	
Bachelor Wirtschaftswissenschaften		Wirtschaftspolitik I	
Credits	6	Dauer	1 Semester
		Anteil des Moduls an der Gesamtnote	2,53%
Modulnote	Prüfungsleistung		
Modul-Einheiten	1		
Kompetenzen	Die Studierenden sollen verstehen, welche Rolle der Staat zum Funktionieren einer Marktwirtschaft spielen muss. Sie sollen danach in der Lage sein, allokativ begründete von unbegründeten Staatseingriffen zu unterscheiden. Ferner sollen sie die Vielfalt existierender Gerechtigkeitstheorien kennen, um beurteilen zu können, welches Gerechtigkeitspostulat hinter bestimmten wirtschaftspolitischen Positionen steht.		
DozentIn	Prof. Dr. Breyer		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Probleme der gesellschaftlichen Zielbestimmung: Gerechtigkeitstheorien • Staat, Eigentum, Effizienz • Klassifikation von Allokationsproblemen • Optimale Allokation privater Güter • Optimale Allokation öffentlicher Güter • Zunehmende Skalenerträge in der Produktion • Abweichung vom Prinzip der vollständigen Internalisierung: externe Effekte • Asymmetrische Information und sich daraus ergebende Allokationsprobleme • Imperfekt durchgesetzte Eigentumsordnungen 		
Lehrform/SWS	Vorlesung (3 SWS) und Übung (1 SWS)		
Arbeitsaufwand	180 Stunden		
Studien/ Prüfungsleistung	Klausur		
Voraussetzungen	Orientierungsprüfung		

Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Empfohlenes Semester	3
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung

Studienprogramm/ Verwendbarkeit		Modultitel	
Bachelor Wirtschaftswissenschaften		Finanzwissenschaft I	
Credits	6	Dauer	1 Semester
		Anteil des Moduls an der Gesamtnote	2,53%
Modulnote	Prüfungsleistung		
Modul-Einheiten	1		
Kompetenzen	Gestützt auf ihre mikroökonomischen Vorkenntnisse sollen Studierende nach der Vorlesung das finanzwissenschaftliche Instrumentarium kennen und anwenden können, um die Struktur und die Komplexität des pluralistischen deutschen Steuersystems, das System des deutschen Fiskalföderalismus und die öffentliche Schuldenaufnahme zu verstehen, kritisch zu hinterfragen und Reformvorschläge ökonomisch konsistent zu beurteilen.		
DozentIn	Prof. Dr. Schwerdt		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Musgraves Hauptfunktionen der Finanzpolitik • Ausgestaltung eines pluralistischen Steuersystems • Das deutsche Steuersystem (Einkommen, Körperschaft- und Umsatzsteuer, Realsteuern und Vermögensteuer) • Verteilungs- und Wohlfahrtswirkungen der Besteuerung • Finanzverfassung und Finanzausgleich in Deutschland • Öffentliche Verschuldung • Wachstum der Staatstätigkeit 		
Lehrform/SWS	Vorlesung (3 SWS) und Übung (1 SWS)		
Arbeitsaufwand	180 Stunden		
Studien/ Prüfungsleistung	Klausur		

Voraussetzungen	Mikroökonomik I
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Empfohlenes Semester	4
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung

Basisbereich 5: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre I

Studienprogramm/ Verwendbarkeit		Modultitel	
Bachelor Wirtschaftswissenschaften		Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens	
Credits	6	Dauer	1 Semester
		Anteil des Moduls an der Gesamtnote	2,53%
Modulnote	Prüfungsleistung		
Modul-Einheiten	1		
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können die verschiedenen Rechengrößen des Rechnungswesens (Kosten/Leistung, Einzahlung/Auszahlung, Ertrag/Aufwand) definieren und einordnen, welche Rechengrößen von verschiedenen Transaktionen und Entscheidungen beeinflusst werden. • Die Studierenden können die Elemente des Jahresabschlusses benennen. Sie wissen, an welcher Stelle eines Geschäftsberichtes welche Informationen zu finden sind und können die Relevanz dieser Informationen einschätzen. • Die Studierenden können die verschiedenen Adressaten und die unterschiedlichen Funktionen der Finanzberichterstattung benennen und verstehen die hinter Bilanzpolitik stehenden Motive. • Die Studierenden können die rechtlichen und institutionellen Grundlagen der externen Rechnungslegung nach HGB benennen. Sie sind in der Lage, einfache Geschäftsvorfälle auf Erfolgs- und Bestandskonten zu verbuchen und diese Konten abzuschließen. Sie können beurteilen, wie sich die Realisation einzelner Geschäftsvorfälle auf den Jahresabschluss auswirkt. • Die Studierenden können erläutern, was unter einer „periodengerechten Erfolgsermittlung“ zu verstehen ist und wie diese u.a. mit Hilfe der Abschlussbuchungen realisiert wird. Sie können diese Buchungen durchführen und sind in der Lage, die entsprechenden Bilanzpositionen zu interpretieren. • Die Studierenden haben den Grundstein dafür gelegt, öffentlich verfügbare Unternehmensinformationen zu verstehen und kritisch zu hinterfragen. 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Sie haben ihre Kompetenzen, fachadäquat zu kommunizieren und sich mit Fachvertretern über Probleme und Lösungen auszutauschen, vertieft. • Die Studierenden können sich einen gegebenen Stoff eigenverantwortlich aneignen und auf praktische Probleme anwenden. Darüber hinaus können sie sich eigenständig weiterführende Literatur erschließen.
DozentIn	Prof. Dr. Stefani
Lehrinhalte	<p>Gegenstand der Vorlesung ist das finanzielle Rechnungswesen nach den Regelungen des HGB. Einführend werden zunächst die Teilgebiete der Unternehmensrechnung und die Funktionen der externen Rechnungslegung erläutert. Auch werden die in den verschiedenen Systemen der Unternehmensrechnung verwendeten Rechengrößen definiert. Die Erläuterung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung bildet die Grundlage für das Verständnis der Bilanzierung nach HGB. Im Anschluss hieran werden das System der doppelten Buchführung und die zur Verbuchung von Geschäftsvorfällen verwendeten Kontenarten erklärt. Als Anwendungsbeispiele für die Verbuchung von Geschäftsvorfällen werden u.a. die bilanzielle Behandlung des Warenverkehrs und des Zahlungsverkehrs vorgestellt. Darüber hinaus wird erläutert, wie die Konten abgeschlossen werden und welche weiteren Abschlussbuchungen (z.B. Abschreibungen, Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungsposten) notwendig sind. Abschließend wird die Erfolgsverbuchung in Abhängigkeit der Rechtsform erklärt und ein Ausblick auf die Entstehung von Ratings gegeben.</p>
Lehrform/SWS	Vorlesung (2 SWS) und Übung (2 SWS)
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Studien/ Prüfungsleistung	Klausur (90 min), Mid Term Exam (60 min)
Voraussetzungen	Keine
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Empfohlenes Semester	1

Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung
----------------------------	----------------------

Studienprogramm/ Verwendbarkeit		Modultitel	
Bachelor Wirtschaftswissenschaften		Betriebswirtschaftslehre 1 (Unternehmensorganisation)	
Credits	5	Dauer	1 Semester
		Anteil des Moduls an der Gesamtnote	2,11%
Modulnote	Prüfungsleistung		
Modul-Einheiten	1		
Kompetenzen	Die Studierenden überblicken die grundlegenden Aspekte der Unternehmensorganisation und die institutionellen Rahmenbedingungen von Unternehmen sowie deren Auswirkungen auf die Share- und Stakeholder. Sie können (verhaltens-)ökonomische Modelle auf betriebswirtschaftliche Probleme anwenden und kritisch reflektieren und lernen so, Organisationen bzw. verschiedene Organisationskonzepte und deren Probleme zu analysieren.		
DozentIn	Prof. Dr. Schöttner		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Zum Wesen der BWL • Organisation, Transaktion und Effizienz • Theorien der Unternehmung • Organisationsformen von Unternehmen • Unternehmensstrategie und Organisationsstruktur 		
Lehrform/SWS	Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)		
Arbeitsaufwand	150 Stunden		
Studien/ Prüfungsleistung	Klausur		
Voraussetzungen	Keine		
Sprache	Deutsch		
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester		
Empfohlenes Semester	1		
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung		

Studienprogramm/ Verwendbarkeit		Modultitel			
Bachelor Wirtschaftswissenschaften		Betriebswirtschaftslehre 2 (Einführung in das Marketing)			
Credits	5	Dauer	1 Semester	Anteil des Moduls an der Gesamtnote	2,11%
Modulnote	Prüfungsleistung				
Modul-Einheiten	1				
Kompetenzen	Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für den Marketing-Gedanken. Sie lernen die Grundzüge der Marktforschung kennen und wissen wie Marktdaten erhoben werden können. Sie sind in der Lage, Gestaltungsempfehlungen für die Marketing-Instrumente (Produktpolitik, Preispolitik, Kommunikationspolitik und Distributionspolitik) abzugeben und einen adäquaten Marketing-Mix abzuleiten.				
DozentIn	Prof. Dr. Sander				
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Marketing • Märkte, Marktbeziehungen und Marktabgrenzungen • Marktforschung • Grundlagen der Produktpolitik, Preispolitik, Kommunikationspolitik sowie der Distributionspolitik • Aufstellung eines adäquaten Marketing-Mixes 				
Lehrform/SWS	Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)				
Arbeitsaufwand	150 Stunden				
Studien/ Prüfungsleistung	Klausur				
Voraussetzungen	Keine				
Sprache	Deutsch				
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester				
Empfohlenes Semester	1				
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung				

Basisbereich 6: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre II

Studienprogramm/ Verwendbarkeit		Modultitel			
Bachelor Wirtschaftswissenschaften		Betriebswirtschaftslehre 3 (Bilanzierung und Bilanzpolitik)			
Credits	5	Dauer	1 Semester	Anteil des Moduls an der Gesamtnote	2,11%
Modulnote		Prüfungsleistung			
Modul-Einheiten		1			
Kompetenzen		<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können beschreiben, was man unter eigenfinanzierungsbedingten und fremdfinanzierungsbedingten Agency-Problemen versteht. Sie können beurteilen, in wie fern die Rechnungslegung geeignet ist, diese Konflikte abzumildern. • Die Studierenden können erklären, was man unter einem effizienten Kapitalmarkt versteht und welche Bedeutung die Value Relevance Forschung für das Standardsetting hat. Sie sind in der Lage, die Literatur im Bereich der empirischen Accounting Forschung zu verstehen. • Die Studierenden können einordnen, welche Bedeutung die Internationale Rechnungslegung in einem Kapitalmarktkontext hat und welche Funktionen sie erfüllt. • Den Studierenden können die Basisannahmen der Rechnungslegung nach IFRS benennen. Sie können zeigen, worin die wesentlichen Unterschiede im Hinblick auf Ansatz und Bewertung nach HGB bestehen. • Die Studierenden können erklären, wie bestimmte Sachverhalte im IFRS-Abschluss zu behandeln sind. Sie können für praktische Anwendungsfälle beurteilen, wie z.B. Sachanlagen, immaterielle Werte, Finanzinstrumente, Rückstellungen und Eigenkapital im Abschluss zu erfassen sind. • Die Studierenden sind in der Lage, Kennzahlen, welche in der Praxis häufig zur Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eines Unternehmens herangezogen werden, zu berechnen. Darüber hinaus können sie die berechneten Werte interpretieren. 			

	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden haben ihre Kompetenzen, fachadäquat zu kommunizieren und sich mit Fachvertretern über Probleme und Lösungen auszutauschen, vertieft. • Die Studierenden sind in der Lage, die verwandte Literatur zu verstehen und sich eigenständig weiterführende Literatur zu erschließen.
DozentIn	Prof. Dr. Stefani
Lehrinhalte	Gegenstand der Vorlesung „Bilanzierung und Bilanzpolitik“ sind ausgewählte Fragen der externen Rechnungslegung nach den International Financial Reporting Standards (IFRS). Einführend geht es zunächst darum zu klären, welche Zwecke und Funktionen die externe Rechnungslegung in einem internationalen Kontext hat und welche institutionellen Gegebenheiten der internationalen Rechnungslegung zu beachten sind. Hierauf aufbauend wird der Aufbau des Regelwerks der IFRS erläutert sowie die Basiselemente der Bilanzierung (Bilanzansatz, Erst- und Folgebewertung) erklärt. Als Anwendungsbeispiele werden die bilanzielle Behandlung der Aktivposten „Sachanlagevermögen“, „Immaterielles Anlagevermögen“ und „Finanzinstrumente“ sowie der Passivposten „Rückstellungen“ und „Eigenkapital“ vorgestellt. Hierbei wird auch auf die jeweiligen Offenlegungsvorschriften und die wesentlichen Unterschiede zum HGB eingegangen. Abschließend werden die Grundlagen der Bilanzanalyse erläutert.
Lehrform/SWS	Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Studien/ Prüfungsleistung	Klausur (90 Minuten), Mid Term Exam (60 Minuten)
Voraussetzungen	Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Empfohlenes Se- mester	2
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung

Studienprogramm/ Verwendbarkeit			Modultitel		
Bachelor Wirtschaftswissenschaften			Betriebswirtschaftslehre 4 (Betriebliche Finanzwirtschaft)		
Credits	5	Dauer	1 Semester	Anteil des Moduls an der Gesamtnote	2,11%
Modulnote	Prüfungsleistung				
Modul-Einheiten	1				
Kompetenzen	Die Studierenden können Projekte mittels der Methode der diskontierten Cash Flows berechnen. Sie können die Relevanz von Kapitalmärkte in Bezug auf diese Methode einschätzen. Sie können die entstehenden Probleme durch Veränderungen in der Kapitalstruktur diskutieren.				
DozentIn	Prof. Dr. Jackwerth				
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Bewertung von Projekten • Kapitalmärkte • Kapitalstruktur 				
Lehrform/SWS	Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)				
Arbeitsaufwand	150 Stunden				
Studien/ Prüfungsleistung	Klausur				
Voraussetzungen	Statistik I				
Sprache	Deutsch				
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester				
Empfohlenes Semester	3				
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung				

Pflichtbereich E Psychoökonomik

Studienprogramm/ Verwendbarkeit		Modultitel			
Bachelor Wirtschaftswissenschaften		Microeconomics II			
Credits	9	Dauer	1 Semester	Anteil des Moduls an der Gesamtnote	5,81%
Modulnote		Prüfungsleistung			
Modul-Einheiten		1			
Kompetenzen		<p>Learn to model interpersonal, strategic decision situations, including those involving informational constraints and asymmetries.</p> <p>Learn formal-mathematical methods to analyze strategic interaction.</p> <p>Apply the acquired knowledge to microeconomic analysis (e.g. oligopolistic markets, bargaining models, job markets) and general socioeconomic interactions.</p>			
DozentIn		Prof. Dr. Goldlücke			
Lehrinhalte		<ul style="list-style-type: none"> • Normal-Form Games: Dominant Strategies, Nash Equilibria, Zero-Sum Games and Common-Interest Games, Application: Oligopoly • Mixed Strategies: Expected Utility, Existence of Nash Equilibria, Evolutionary Games • Extensive-Form Games: Subgame Perfection, Imperfect Information, Behavioral Strategies, Perfect Recall and Kuhn's Theorem • Repeated Games: Folk Theorems. Application: Incentives to Collusion • Bayesian Games: Bayes-Nash Equilibria, Application: Auctions • Perfect Bayesian Equilibrium: Definition, Signaling Games, Application: Spence's Job Market 			
Lehrform/SWS		Vorlesung (4 SWS) und Übung (2 SWS)			
Arbeitsaufwand		270 Stunden			
Studien/ Prüfungsleistung		Klausur			
Voraussetzungen		Mathematik I und II, Statistik I und II, Mikroökonomie I			
Sprache		Englisch			
Häufigkeit des Angebots		Sommersemester			
Empfohlenes Semester		4 oder 6			

Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung				
Studienprogramm/ Verwendbarkeit			Modultitel		
Bachelor Wirtschaftswissenschaften			Introduction to Decision Theory		
Credits	5	Dauer	1 Semester	Anteil des Moduls an der Gesamtnote	3,23%
Modulnote		Prüfungsleistung			
Modul-Einheiten		1			
Kompetenzen		<p>Learn to understand how decisions are actually made and how they should be made to achieve better outcomes with respect to the decision maker's goals.</p> <p>Acquire in particular formal-mathematical methods to analyze rational decision making under ignorance and risk.</p> <p>Evaluate group decision mechanisms in which the strategic interaction among the decision makers needs to be taken into account.</p> <p>Apply the acquired knowledge to typical decision problems in the commercial sphere and in general socioeconomic interactions.</p>			
DozentIn		Prof. Dr. Ursprung			
Lehrinhalte		<ul style="list-style-type: none"> • Choices, Preferences, Utilities • Decisions under ignorance and risk • Probability and Bayesian decision theory • Basic concepts of game theory • Social choice theory • Limits of expected utility theory • Behavioral decision theory • Neural basis of decision making 			
Lehrform/SWS		Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)			
Arbeitsaufwand		150 Stunden			
Studien/ Prüfungsleistung		Klausur			
Voraussetzungen		Mikroökonomik I			
Sprache		Englisch			
Häufigkeit des Angebots		Wintersemester			
Empfohlenes Semester		3			
Pflicht/Wahlpflicht		Pflichtveranstaltung			

Studienprogramm/ Verwendbarkeit			Modultitel		
Bachelor Wirtschaftswissenschaften			Experimental Methods		
Credits	5	Dauer	1 Semester	Anteil des Moduls an der Gesamtnote	3,23%
Modulnote		Prüfungsleistung			
Modul-Einheiten		1			
Kompetenzen		Students know induced value theory as the core method of experimental economics. They understand its limitations. They know the most important experiment types. They are able to draw correct conclusions from experimental results. They are able to sketch an experiment based on a concrete research question.			
DozentIn		Prof. Dr. Fischbacher			
Lehrinhalte		<ul style="list-style-type: none"> • Induced Value Theory • Designing experiments • Individual decision making experiments • Experimental markets • Bargaining experiments • Important statistical tests for experiments • Theories of non-standard behavior • Field experiments • Psychoeconomics and neuroeconomic methods 			
Lehrform/SWS		Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)			
Arbeitsaufwand		150 Stunden			
Studien/ Prüfungsleistung		Klausur			
Voraussetzungen					
Sprache		Englisch			
Häufigkeit des Angebots		Sommersemester			
Empfohlenes Semester		4			
Pflicht/Wahlpflicht		Pflichtveranstaltung			

Studienprogramm/ Verwendbarkeit		Modultitel			
Bachelor Wirtschaftswissenschaften		Econometrics I			
Credits	5	Dauer	1 Semester	Anteil des Moduls an der Gesamtnote	5,16%
Modulnote		Prüfungsleistung			
Modul-Einheiten		1			
Kompetenzen		On the completion of this course students will be acquainted with the fundamentals of regression analysis. They will understand to confront hypothesis from economic models theory with real world economic data. Students will learn to apply econometric software to pursue their own empirical research and will be able to interpret econometric findings critically.			
DozentIn		Prof. Dr. Pohlmeier			
Lehrinhalte		<ul style="list-style-type: none"> • Multiple Linear Regression Model: LS-Estimation, Tests, Forecasting, Restricted LS-Estimation • Problems of Model Specification: Autocorrelation, Heteroscedasticity, Functional Form • Introduction to Dynamic Models • Quantal Response Models • Instrumental Variables Estimation • Computer Tutorials with E-Views 			
Lehrform/SWS		Vorlesung (3 SWS) und Übung (2 SWS)			
Arbeitsaufwand		240 Stunden			
Studien/ Prüfungsleistung		Klausur, evtl. Zwischenklausur oder Hausaufgaben			
Voraussetzungen		Statistik I und II			
Sprache		Englisch			
Häufigkeit des Angebots		Sommersemester			
Empfohlenes Semester		4			
Pflicht/Wahlpflicht		Pflichtveranstaltung			

Studienprogramm/ Verwendbarkeit				Modultitel	
Bachelor Wirtschaftswissenschaften				Allgemeine Betriebswirtschaftslehre 1	
Credits	5	Dauer	1 Semester	Anteil des Moduls an der Gesamtnote	3,23%
Modulnote		Prüfungsleistung			
Modul-Einheiten		1			
Kompetenzen		Students know the sources of positive net present value. They can apply their knowledge with respect to mergers and acquisitions. They can solve complex problems relating to fixed income investments.			
DozentIn		Prof. Dr. Jackwerth			
Lehrinhalte		<ul style="list-style-type: none"> • Project Appraisal • Capital Markets • Capital Structure 			
Lehrform/SWS		Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)			
Arbeitsaufwand		150 Stunden			
Studien/ Prüfungsleistung		Klausur			
Voraussetzungen		Betriebswirtschaftslehre 4			
Sprache		Englisch			
Häufigkeit des Angebots		Sommersemester			
Empfohlenes Semester		4			
Pflicht/Wahlpflicht		Pflichtveranstaltung			

Studienprogramm/ Verwendbarkeit				Modultitel	
Bachelor Wirtschaftswissenschaften				Grundlagen der Personalwirtschaft	
Credits	5	Dauer	1 Semester	Anteil des Moduls an der Gesamtnote	3,23%
Modulnote		Prüfungsleistung			
Modul-Einheiten		1			
Kompetenzen		<p>Die Studierenden kennen die Grundlagen der personalwirtschaftlichen Aufgaben wie Personalorganisation, -planung, -beschaffung, -einsatz, -entwicklung und -freisetzung.</p> <p>Die Studierenden erkennen den Beitrag der Personalwirtschaft zur betriebl-</p>			

	<p>chen Leistungserstellung.</p> <p>Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden wissenschaftliche und statistische Aussagen zur Personalwirtschaft zu interpretieren.</p>
DozentIn	Prof. Dr. Schöttner
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Personalökonomik und Personalpolitik • Personalentwicklung und Humankapitaltheorie • Anreize und Motivation • Asymmetrisch verteilte Informationen und Informationsaufdeckung
Lehrform/SWS	Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Studien/ Prüfungsleistung	Klausur
Voraussetzungen	Mikroökonomie I
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Empfohlenes Semester	5
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung

Studienprogramm/ Verwendbarkeit				Modultitel	
Bachelor Wirtschaftswissenschaften				Wahrnehmung und Kognition	
Credits	8	Dauer	2 Semester	Anteil des Moduls an der Gesamtnote	5,16%
Modulnote		Einzelprüfungen			
Modul-Einheiten		<p>Vorlesung Wahrnehmung</p> <p>Vorlesung Kognition</p>			
Kompetenzen		<p>Die Studierenden haben einen Überblick über die zentralen psychologischen Theorien und Forschungsbefunde aus den Bereichen: Wahrnehmung; Psychophysik; Signalentdeckung; Aufmerksamkeit; Objekterkennung; Kategorisierung, Sprache, Denken und Entscheiden.</p> <p>Die Studierenden können Arbeits-, Präsentations- und Moderationstechniken einsetzen.</p> <p>Die Studierenden wissen, wie sie Literatur aufarbeiten können und verfügen über die entsprechenden Fertigkeiten dazu.</p> <p>Die Studierenden können ihre Emotionen bei Verträgen regulieren.</p>			

Modul-Einheit: Vorlesung Wahrnehmung	
DozentIn	Prof. Dr. Hübner oder Mitarbeiter/innen der Arbeitsgruppe
Lehrinhalte	Die Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über die grundlegenden Funktionsweisen unseres Wahrnehmungssystems. Dabei stehen die visuelle und die auditive Wahrnehmung im Vordergrund. In der Vorlesung wird eine Reihe von Wahrnehmungsphänomenen und -täuschungen demonstriert. Das soll vermitteln helfen, nach welchen Prinzipien unser Wahrnehmungssystem die Umwelt rekonstruiert.
Lehrform/SWS	Vorlesung (2 SWS)
Arbeitsaufwand	30 Stunden Präsenzzeiten, 20 Stunden Vorbereitung, 20 Stunden Nachbereitung, 20 Stunden Klausurvorbereitung
Credits	4
Studien/ Prüfungsleistung	Klausur
Voraussetzungen	Keine
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Nur Wintersemester
Empfohlenes Semester	5. Semester
Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflichtbereich
Modul-Einheit: Vorlesung Kognition	
DozentIn	Prof. Dr. Hübner oder Mitarbeiter/innen der Arbeitsgruppe
Lehrinhalte	In der Vorlesung werden die Grundlagen höherer kognitiver Leistungen behandelt. Dabei werden Systeme, mit denen Informationen gespeichert (Semantische Netzwerke etc.) und vermittelt (Sprache) werden können, berücksichtigt, sowie Prozesse die der Verarbeitung (Denken, Planen, Schlussfolgern, Entscheiden etc.) der gespeicherten Information und dem Verhalten dienen.
Lehrform/SWS	Vorlesung (2 SWS)
Arbeitsaufwand	30 Stunden Präsenzzeiten, 20 Stunden Vorbereitung, 20 Stunden Nachbereitung, 20 Stunden Klausurvorbereitung
Credits	4
Studien/ Prüfungsleistung	Klausur
Voraussetzungen	Keine

Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Nur Sommersemester
Empfohlenes Semester	6. Semester
Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflichtbereich

Studienprogramm/ Verwendbarkeit		Modultitel			
Bachelor Wirtschaftswissenschaften		Sozialpsychologie			
Credits	8	Dauer	2 Semester	Anteil des Moduls an der Gesamtnote	5,16%
Modulnote	Einzelprüfungen				
Modul-Einheiten	Sozialpsychologie I Sozialpsychologie II				
Kompetenzen	<p>Die Studierenden erlangen die Kompetenz,</p> <ul style="list-style-type: none"> • zentrale sozialpsychologische Konzepte zu definieren. • unterschiedliche situationale und dispositionale Determinanten sozialen Erlebens und Verhaltens zu verstehen und zu differenzieren. • soziales Erleben und Verhalten auf Grundlage situationaler und dispositionaler Determinanten theoretisch begründet vorherzusagen. • mit Hilfe experimenteller Untersuchungen kausale Zusammenhänge zum sozialen Erleben und Verhalten zu ermitteln. • über verschiedene Kontexte hinweg gemeinsame Prozesse sozialen Erlebens und Verhaltens zu synthetisieren. • die Qualität und den angewandten Nutzen sozialpsychologischer Forschung zu evaluieren. 				
Modul-Einheit: Sozialpsychologie I					
DozentIn	Dr. Wieber				
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Forschungsgebiete der Sozialpsychologie • Sozialpsychologische Forschungsmethoden • Soziale Personenwahrnehmung (das soziale Selbst, Personen wahrnehmen, Stereotype, Vorurteile und Diskriminierung) • Soziale Einflüsse I (Einstellungen) 				

Lehrform/SWS	Vorlesung (4 SWS)
Arbeitsaufwand	240 Stunden
Studien/ Prüfungsleistung	eine Klausur im Anschluss an die Sozialpsychologie II Vorlesung (Sommersemester), die die Inhalte beider Vorlesungen Sozialpsychologie I und II abprüft
Voraussetzungen	
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester (Sozialpsychologie I) Sommersemester (Sozialpsychologie II) Achtung: ab dem WS 2012/13 werden beide Vorlesungen im Sommersemester stattfinden (d.h. keine Vorlesung im WS 2012/2013, sondern erst im SS 2013)
Empfohlenes Semester	3 und 4
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltungen
Modul-Einheit: Sozialpsychologie II	
DozentIn	Prof. Dr. Gollwitzer
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Einflüsse II (Konformität, Gruppenprozesse) • Soziale Beziehungen (Anziehung und enge Beziehungen, Hilfeverhalten, Aggression) • Angewandte Aspekte der Sozialpsychologie (Wirtschaftspsychologie, Gesundheitspsychologie)
Lehrform/SWS	Vorlesung (4 SWS)
Arbeitsaufwand	240 Stunden
Studien/ Prüfungsleistung	1 Klausur über beide Vorlesungen Sozialpsychologie I und Sozialpsychologie II
Voraussetzungen	
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester (Sozialpsychologie I) Sommersemester (Sozialpsychologie II) Achtung: ab dem WS 2012/13 werden beide Vorlesungen im Sommersemester stattfinden (d.h. keine Vorlesung im WS 2012/2013, sondern erst im SS 2013)
Empfohlenes Semester	3 und 4
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltungen

Wahlpflichtbereich E Psychoökonomik

Studienprogramm/ Verwendbarkeit			Modultitel		
Bachelor Wirtschaftswissenschaften			Wahlpflichtmodul Psychoökonomik		
Credits	14	Dauer	2 Semester	Anteil des Moduls an der Gesamtnote	9,03%
Modulnote		Durchschnitt der Prüfungsleistungen im Modul, gewichtet nach Credits			
Modul-Einheiten					
Kompetenzen		Den Studierenden wird die Möglichkeit eingeräumt, ihren speziellen Interessen in selbst gewählten Lehrveranstaltungen und Seminaren nachzugehen. Die Kompetenzen sind abhängig von den gewählten wirtschaftswissenschaftlichen und nicht-wirtschaftswissenschaftlichen Moduleinheiten.			
Lehrinhalte		<p>Das Wahlpflichtmodul der Vertiefungsrichtung E Psychoökonomik umfasst 14 ECTS-Punkten aus folgenden Lehrveranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Betriebswirtschaftslehre 1 * (5 cr) • Allgemeine Betriebswirtschaftslehre 2 (5 cr) • Grundlagen der Personalwirtschaft* (5 cr) • Makroökonomik II (6 cr) • Allgemeine Psychologie I und II (12 cr) • Entwicklungspsychologie I und II (je 4 cr) • Diagnostik und Persönlichkeitspsychologie I und II (je 4 cr) • Biopsychologie (4 cr) <p>Die Hälfte der ECTS-Punkte muss aus Lehrveranstaltungen aus dem akkreditierten Studiengang Psychologie gewählt werden. Die Lehrveranstaltungen ' Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I' oder 'Grundlagen der Personalwirtschaft' können gewählt werden, wenn sie nicht bereits im Rahmen des Aufbaumoduls absolviert wurden.</p>			

Bereich Berufspraktische Ausbildung und Schlüsselqualifikationen

Studienprogramm/ Verwendbarkeit			Modultitel		
Bachelor Wirtschaftswissenschaften			Berufspraktische Ausbildung und Schlüsselqualifikationen		
Credits	11	Dauer		Anteil des Moduls an der Gesamtnote	0
Modulnote		Wird nicht benotet			
Modul-Einheiten		2			
Kompetenzen		Die Studierenden sollen Sozialkompetenz (Konflikt- und Kritikfähigkeit, Teamfähigkeit, Moderations- und Kommunikationsfähigkeiten, internationale Orientierung und Führungsqualitäten), Methodenkompetenz (Lern- und Arbeitstechniken, Medienfertigkeiten, Planungs- und Projektmanagement, Mehrsprachigkeit) und Selbstkompetenz (Selbstmanagement, Leistungs- und Verantwortungsbereitschaft, Flexibilität, Mobilität, Kreativität und ethisches Verhalten) im Rahmen eines Arbeitsaufenthalts erwerben. Außerdem werden durch Teilnahme an Veranstaltungen Schlüsselqualifikationen vermittelt.			

Modul-Einheit: Berufspraktische Ausbildung – Praktikum	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung von im Studium erworbenen Kenntnissen in der Praxis • Erwerb von neuem, praxisorientiertem Wissen • Sammlung von berufspraktischen Erfahrungen • Vertiefung und Erweiterung von Kompetenzen und Qualifikationen für das Studium und künftige Berufsmöglichkeiten
Arbeitsaufwand	240 Stunden (Arbeitsaufenthalt mindestens 6 Wochen)
Credits für diese Einheit	8
Empfohlenes Semester	5 oder 6
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtpraktikum

Modul-Einheit: Schlüsselqualifikationen - überfachliche berufsfeldorientierte Qualifikationen	
Lehrinhalte	Erwerb von Sozial- und Methodenkompetenz durch <ul style="list-style-type: none"> • Angebote des Kompetenzzentrum für Schlüsselqualifikationen • Angebote des Sprachlehrinstitutes der Universität Konstanz • Lehrveranstaltungen bzw. Proseminaren des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften

Arbeitsaufwand	90 Stunden
Credits für diese Einheit	3
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung

Bereich Abschlussarbeiten

Studienprogramm/ Verwendbarkeit		Modultitel			
Bachelor Wirtschaftswissenschaften		Abschlussarbeit			
Credits	12	Dauer	1 Semester	Anteil des Moduls an der Gesamtnote	20%
Modulnote		Durchschnitt der Prüfungsleistungen im Modul, gewichtet nach Credits			
Modul-Einheiten		2			
Kompetenzen		Die Studierenden sollen die grundlegenden Fachkenntnisse zur selbstständigen Bearbeitung und Analyse von ökonomischen Fragestellungen anwenden.			

Modul-Einheit: Seminar	
DozentIn	Alle Dozierende des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften
Lehrinhalte	Erarbeitung und kritische Reflektion von ökonomischer Fachliteratur im Rahmen der thematischen Ausrichtung des Seminars.
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Credits für diese Einheit	4
Studien/ Prüfungsleistung	mündlicher Seminarvortrag, Exposé für eine Bachelorarbeit
Voraussetzungen	-
Sprache	Deutsch oder Englisch
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Empfohlenes Semester	5 oder 6
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung

Modul-Einheit: Bachelor-Thesis	
DozentIn	Alle Dozierende des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften
Lehrinhalte	Selbständige schriftliche Bearbeitung, Analyse und Reflektion eines eingeschränkten Themenbereichs nach den wirtschaftswissenschaftlichen Richtlinien des Fachbereichs für die Abfassung von wissenschaftlichen Arbeiten.
Arbeitsaufwand	240 Stunden

Credits für diese Einheit	8
Studien/ Prüfungsleistung	Bachelor-Thesis
Voraussetzungen	Prüfungsleistungen aus dem Basisstudium und dem Vertiefungsstudium im Umfang von insgesamt 90 Credits, Seminar
Sprache	Deutsch oder Englisch
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Empfohlenes Semester	5 oder 6
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung